

Inhaltsübersicht.

	Seite
Aufgabe	1
A. Was das Johannes-Evangelium über seinen Inhalt, über Auferstehung und Himmelfahrt Jesu und über den heiligen Geist lehrt.	
I. Inhalt und Ziel des Johannes-Evangeliums. 20, 30. 31	2
II. Die Auferstehung Jesu und ihre Bedeutung. 20, 1-29 (1, 19-2, 22 14, 8-29)	3
1. Das erste Zeichen der Auferstehung Jesu und seine Wirkung. 20, 1-10 .	3
2. Bedeutung der Auferstehung Jesu für das Verständnis der ersten Erlebnisse der Apostel. 1, 19-2, 22	5
3. Die erste Erscheinung und das erste Wort des Auferstandenen und die Himmelfahrt. 20, 11-17	6
4. Die Erscheinung vor den Elfen ohne Thomas, oder Auferstehung und Geistausgießung und Sündenvergebung. 20, 18-22	7
5. Die Erscheinung vor Thomas oder die Bedeutung der Erscheinungen überhaupt. 20, 23-29 14, 8-28	8
Rückblick und Gewinn	9
a) Jesu Stellung zum Wunder. I. — b) Natur und Bedeutung der Erscheinungen. — c) Bedeutung der Auferstehung.	
III. Was Jesus im Johannes-Evangelium vom heiligen Geist lehrt. 14-16; 2, 23-3, 13	12
1. Der heilige Geist und die Welt. 15, 17-16, 11	12
2. Der heilige Geist und die Jünger. 16, 12-15. 23-27 14, 18-26	13
3. Das Gespräch mit Nikodemus oder der heilige Geist und die Wiedergeburt. 2, 23-3, 13	15
Rückblick und Gewinn.	
a) Begriff und Wesen der Wiedergeburt	19
b) Die Hauptlehren vom heiligen Geiste	20
B. Was Jesus im Johannes-Evangelium bei bedeutsamen Anlässen über seinen Tod, über das Reich Gottes oder das ewige Leben, über den wahren Glauben und ähnliche wichtige Fragen lehrt.	
I. Jesu erstes Wort über die Bedeutung seines Todes nach dem ersten feindlichen Zusammenstoß mit den jüdischen Oberen in Jerusalem. 3, 14-21: Erlösung, Selbstgericht, Wiedergeburt	22
II. Andere bedeutsame Taten und Äußerungen Jesu unter wachsender Todesgefahr. 4-11	26
1. In Samaria: Von dem Wasser des Lebens, der rechten Anbetung, der rechten Speise, Säen und Ernten. 4, 1-42	26
2. In Galiläa: Zwei Wunderaten aus dem Anfang und Ende der großen Galiläischen Wirksamkeit, dazu das an dem Blindgeborenen in Jerusalem, mit bedeutsamen Neben über Wunder und Glauben, Himmelspeise, ewiges Leben. 4, 43-54 6, 1-71 9	28

Befinnung und Gewinn:

Glaube und Wunder nach der Schrift. II.	31
Das Wunder und die moderne Naturwissenschaft	33
Jesus das Himmelsbrot	36
Der Abfall in Galiläa und das Bekenntnis Petri	38
Das „ewige Leben“	39
3. In Jerusalem auf einem Feste (Purim) nach der ersten Bedrohung mit dem Tode. Kap. 5: Von der rechten Sabbathheiligung, den Kennzeichen der Gottessohnschaft, dem rechten Weg zur Gotteserkenntnis (I), der rechten Ehre	42
4. In Jerusalem auf dem Laubhüttenfest und auf dem Tempelweihfest unter sich steigender Todesgefahr Kap. 7—10: Von dem rechten Wege zur Erkenntnis göttlicher Dinge (II), von seiner göttlichen Abkunft, von dem Segen des Glaubens an ihn 7, von seiner Bedeutung als Licht der Welt, von wahrer Freiheit, von seiner Sündlosigkeit 8, von seinem Richter-, Tür- und Hirtenamt 9. 10	45
5. In Bethanien bei der Auferweckung des Lazarus. Kap. 11: Von Auferstehung und ewigem Leben	53
Rückblick. Vergleichung dieser Zeugnisse mit denen bei den Synoptikern, ihr Wert	53

III. Jesu Unterricht über seinen Tod angesichts der letzten Entscheidung. 12—17 54

a) Die entscheidende Tat und drei unwillkürliche Weissagungen. 11, 45—12, 10	54
b) Das Zudrängen der Griechen und Jesu zweites Wort über die Bedeutung seines Todes. 12, 20—36	56
Rückblick und Gewinn:	

Die sechsfache Bedeutung des Todes Jesu nach Joh. 12 61

c) Die letzten Worte Jesu über seinen Tod beim letzten Mahle. 13—17 61

α) Einleitung: Die vorausgehenden letzten Taten Jesu 61

1) Fußwaschung, 2) Bezeichnung des Verräters. 13, 1—30

β) Die letzten Unterredungen Jesu mit seinen Jüngern über seinen Tod. 13, 31—16, 33 63

1. Der Triumphruf der Entscheidung. Der Menschensohn. 13, 31—32 63

Rückblick und Gewinn:

Die Bedeutung des Todes Jesu 64

Der „Menschensohn“ 64

2. Die erste deutliche Ankündigung der nahe bevorstehenden Trennung und die erste Mahnung an die Apostel angesichts derselben, 13, 33—35: Das neue Gebot 69

3. Die erste Stellungnahme der Apostel zum Weggang Jesu, ihre Selbsttäuschung. 13, 35. 36—38 69

4. Die erste Tröstung der Apostel. 14 70

a) Das Wiedersehen im Vaterhause. B. 1—3 70

b) Der Weg zum Vaterhause. B. 4—6: Jesus die Wahrheit und das Leben 71

Befinnung und Gewinn:

Was ist Wahrheit? 74

Die christliche Unsterblichkeitshoffnung 74

c) Die Aussicht der Apostel, in Folge des Hingangs Jesu gleiche, ja größere Werke zu tun als er. B. 12—14 76

d) Die Verheißung eines neuen Bestandes, des heiligen Geistes, B. 15—29, und der siegesgewisse Aufbruch, B. 30. 31 77

5. Die zweite Mahnung: wie Reben am Weinstock in ihm zu bleiben und Frucht zu bringen, und sich durch den Haß der Welt nicht irre machen zu lassen. 15, 1—16, 4	77
a) Das Verhältnis Jesu zu seinen Jüngern. V. 1—8	77
b) Das Band, das sie verbindet, V. 9—17: Freund und Knecht Besinnung und Gewinn	78
Bedeutung der Sendung Jesu Christi für die Menschheit	80
Christentum und Revolution	80
c) Die Gefahr des Hasses der Welt. 15, 18—16, 4	80
6. Die zweite Tröstung. 16, 5-33	81
a) Verheißung der Überführung der Welt durch den heiligen Geist. 16, 5-11	81
b) Verheißung der völligen Ausrüstung mit der ganzen Wahrheit. 16, 12-15	81
c) Sein Wiederkommen im heiligen Geist und Erfüllung aller ihrer Bitten. 16, 18-27	81
d) Seine Herkunft von Gott, sein Sieg über die sie ängstigende Welt. 16, 28-33	81
γ) Das letzte Gebet Jesu im Kreise seiner Jünger. Kap. 17	82
1) Überblick. — 2) Die Lage. — 3) Der Inhalt des Gebetes. — a) Die Bitte für ihn selbst, b) für die Apostel, c) für alle, die noch an ihn gläubig werden. Rückblick auf Kap. 13—17	85
IV. Letzte Worte Jesu in seinem Leiden und Sterben. Kap. 18. 19	86

C. Gesamt-Rückblick und Gewinn.

I. Die Bedeutung des Todes Jesu nach Joh. 2—19	87
a) Für Jesus selbst	87
b) Für die Menschen	88
c) Für Gott	88
II. Person und Werk Jesu Christi nach dem vierten Evangelium	89
a) Jesu Aussagen über sich selbst	89
1) Über sein Verhältnis zu Gott. — 2) Über sein Verhältnis zu den Menschen.	
b) Aussagen des vierten Evangelisten über Jesum. Der Prolog. 1, 1-18 (1. Joh. 1, 1-4)	90
c) Vergleich der Überlieferung der Synoptiker mit der des Johannes- Evangeliums	94
d) Zusammenschau: Die Heilsbotschaft nach Johannes und den anderen Evangelisten: Kurzer Überblick über die Glaubens- und Sittenlehre	99
III. Christentum und Griechentum	102
1. Christus und seine Apostel, verglichen mit Sokrates und Plato,	102
2. mit dem Griechentum überhaupt	107
IV. Das Christentum und die indischen Erlösungsreligionen, Brahmanismus und Buddhismus	111